

HÄUSER

Das Magazin für Architektur & Design



1.2025
Februar/März

**KLEIN, ABER MIT
VIEL KLASSE: EIN
KLINKERBAU IN
OSTFRIESLAND**

**WÜRFEL, DIE
GEFALLEN: EIN
FERIENHAUS AUF
DEN KYKLADEN**

**PROPORTIONAL
GLÜCKLICHER: EIN
ANBAU FÜR EINE
REETDACHVILLA**

NEUE PERSPEKTIVEN

**HELLER, SCHÖNER, WOHLICHER: DIESE
UMBAUTEN MACHEN LUST AUF VERÄNDERUNG**

Zu jedem Haus:
Planmaterial,
Grundrisse und
Details

Deutschland 12,50 € / Österreich 13,50 €
Schweiz 20,90 CHF / Benelux 14,50 €
Italien 16,10 € / Spanien 16,10 €



4 190317 612501 01

FORUM

Neuheiten / Trends / Know-how



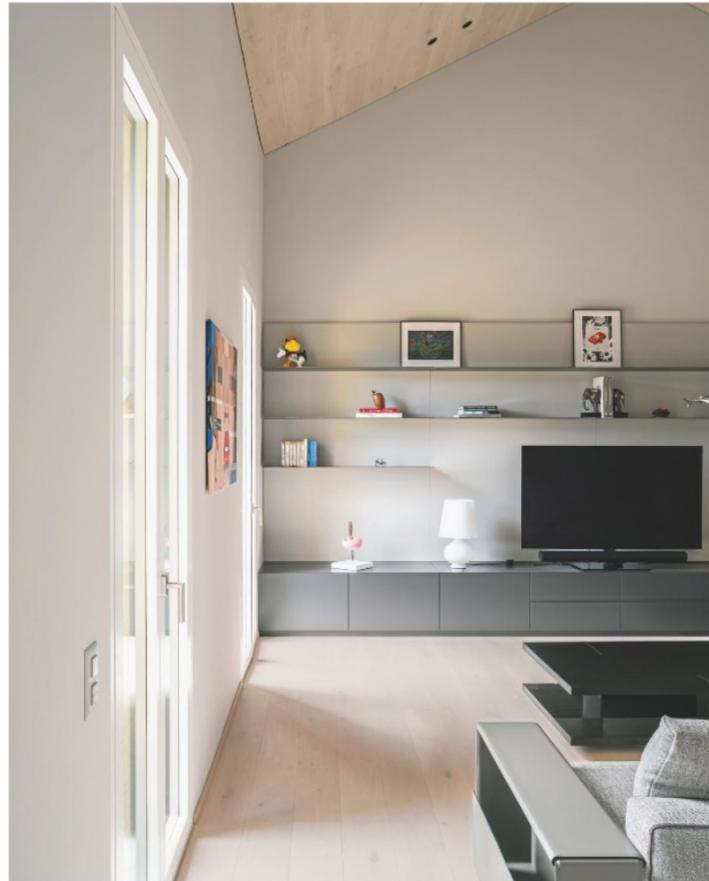
NEWSTALGIA Mit ihrer an Op-Art erinnernden Teppichkollektion für den italienischen Hersteller Radici verneigt sich Tekla Evelina Severin vor den kräftigen Mustern der 1970er- und 1980er-Jahre



JETZT WIRD'S **BUNT!**

Von Farben, Fliesen und Steinböden in warmen Naturtönen bis zu den mutigen Mustern frischer Teppichdesigns und lackierten Holzböden: **Die Palette der Neuheiten für Wand und Boden** ist von früheren Zeiten inspiriert und eignet sich doch bestens für modernes Interieur

TEXT: DOROTHEA SUNDERGELD



HARMONIE Bei der Umwandlung des Tessiner Palazzo Poncini in 16 Wohnungen auf vier Etagen entschieden sich Bruno Huber Architetti für Landhausdielen und Deckenverkleidung von Bauwerk Parkett in Eiche Crema

GETÖNTES HOLZ

Keine Frage: Naturbelassene geölte Landhausdielen und klassisches Eichenparkett haben besonderen Charme. Aber auch Farbe steht dem Holzfußboden gut: vier Beispiele von Lasur bis Lack

ROBUST Eine Beschichtung aus recyceltem Grafit erzeugt nicht nur einen soften Schwarzton, sondern führt auch zu einer verbesserten UV-Lichtbeständigkeit des Listone-Giordano-Parketts



ELEGANT Bei der Gestaltung des neuen Showrooms am Alten Wall in Hamburg setzte das italienische Möbellabel Minotti ein dunkel geöltes Walfischgrätparkett von Parkett Dietrich ein



PARKETT MEETS COLOUR Zwölf kombinierbare, minimalistische Farbtöne bietet Parkett Dietrich ab sofort in Fischgrät und schmalen Dielen, mit gebürsteten, sägerauen und sägefinessen Oberflächen an



SEBASTIAN HERKNER kuratierte eine Palette von zwölf Farben für den Wuppertaler Bodenspezialisten Parkett Dietrich

„WIR HABEN UNS AUF ZEITREISE BEGEBEN“

Der Offenbacher Designer entwickelte eine moderne Farbpalette, mit der die natürliche Struktur von Holzböden hervorgehoben wird

HÄUSER Welche Atmosphäre wollen Sie mit der „Parkett meets Colour“-Kollektion erreichen?

SEBASTIAN HERKNER Die Farbtöne sind eine Balance aus zurückhaltend und ausdrucksstark. Prägnant, aber nicht zu bunt. Sie wirken lebendig, ohne aufdringlich zu sein, und harmonisieren mit der natürlichen Haptik der Oberflächen. Die Palette reicht dabei von hellen, leichten Tönen über kräftige Farben wie Senfgelb bis hin zu Schwarzbraun. Wovon haben Sie sich bei der Auswahl der Farben inspirieren lassen?

Ich kenne farbige Holzböden noch aus meiner Zeit in London, wo sie sehr verbreitet sind. Früher gab es auch hierzulande in Altbauten oft die traditionellen oxsenblutrot gestrichenen Dielen – nur in letzter Zeit ist das verschwunden. Für die Auswahl der Farben haben wir uns auf Zeitreise begeben. Sie sind eine Reverenz vor den 1920er-Jahren, aber ohne dass es historische Nuancen wären. Wir haben eine sehr moderne Palette zusammengestellt, jedoch mit Anleihen an andere Epochen.

Welche Kriterien spielten bei der Auswahl eine Rolle? Anfangs waren es viel mehr, aber dann haben wir im Dialog mit Parkett Dietrich diese zwölf Farbtöne festgelegt. Mir war es wichtig, dass sie auch untereinander kombinierbar sind, damit man zum Beispiel den Boden in einer anderen Farbe wählen kann als die Sockelleiste.

HOMMAGE AN DIE 1920ER Die von Sebastian Herkner für Parkett Dietrich zusammengestellte Farbpalette reicht von zarten Pastellfarben wie „Illusion Blue“ (unten links) über kräftige Nuancen wie „Mustard Gold“ (unten rechts)



bis zu klassischen dunklen Tönen wie „Deep Mahogany“, „Ivy Green“ und „Liquorice“

FASZININIERENDER NATURSTEIN

Vom cremefarbenen Sandstein für Innen- und Außenböden bis zur expressiv geäderten Marmor-Wandverkleidung: Mit Naturstein holt man sich ein wertvolles und langlebiges Material ins Haus, das die Geschichte der Erde erzählt



MINIMALIST Der Orsa-Sandstein aus dem schwedischen Dalarna trägt den Beinamen „Terrakotta der Natur“, weil er eine feine Körnung und zarte Rosa- und Braunfärbung hat (Östersjösten)

MAXIMALIST „Polaris Gold“ ist ein Quarzit aus Brasilien, der sich für expressive Wand- und Bodenverkleidung im Innen- und Außenbereich eignet. Er wird von Margraf in gebürstet, matt geschliffen und poliert angeboten

KUNSTVOLLER TERRAZZO

Die Geschichte des Trendmaterials reicht bis in die Antike zurück. Heute wird Terrazzo als Platte im Mörtelbett verlegt oder als fugenlose Bodenbeschichtung gegossen und geschliffen. Beides schafft zeitlose Ästhetik

EXTRAVAGANT In der Terrazzo-Plattenkollektion „Wild“ von Mosaic Factory werden rezyklierte rosa, grüne, gelbe und rote Marmorarten in wahlweise schwarzem oder weißem Mineralzement gebunden



DEZENT Eva und Constantin Boss gestalteten bei der Revonierung ihres Düsseldorfer Hauses Fußböden, Waschtische, Küche und Treppe in weißem Terrazzo mit einer feinen Körnung – eine Hommage an die 1960er-Jahre



Fotos: Annika Feuss, Catalanoquiel, Hersteller; Portrait: VIA Material

„TERRAZZO IST EINE DIVA“

Norbert Kummermehr entwickelte für VIA Material einen Gussterrazzo, der recycelbar, zement- und epoxidharzfrei ist und sich schnell verarbeiten lässt



NORBERT KUMMERMEHR stellt mit VIA Zementmosaikplatten, Kreidefarben und Terrazzo her



CATALANOQUIEL ARCHITEKTEN gossen beim Umbau eines 1950er-Jahre-Hauses in Köln einen VIA-Terrazzoboden mit einer 12 bis 15 Millimeter großen Splittkörnung

HÄUSER Wie kamen Sie als Hersteller von Zementmosaikplatten auf die Idee, Gussterrazzo zu entwickeln?

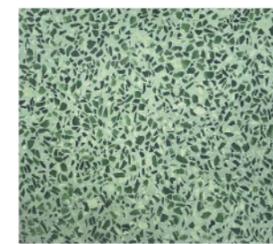
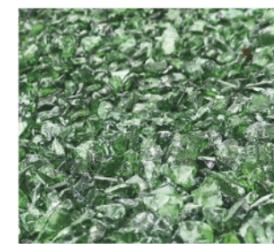
NORBERT KUMMERMEHR Terrazzo-Platten haben wir ja schon einige Zeit im Programm und wurden öfter gefragt, ob das nicht auch fugenlos geht. Dann habe ich jedes Mal tief durchgeatmet, denn Terrazzo ist eine Diva! Er braucht lange Verarbeitungszeit, und es besteht die Gefahr von Rissbildung. Aber wir haben eine Lösung gefunden: Indem wir Kalk mit Wasser-glas aktivieren, erreichen wir einen Belag, der nicht schrumpft.

Welche Vorteile bringt das mit sich?

Es spart Zeit – der Belag kann an einem Tag eingebaut und am nächsten schon geschliffen werden. Und man braucht keinen Nassschliff, es kann trocken geschliffen werden. Das Material ist 100 Prozent recycelbar, zement- und epoxidharzfrei. Und wir verkaufen es in Eimern, die jeweils für einen Quadratmeter Fläche mit einer Stärke von einem Zentimeter ausreichen. So ist gewährleistet, dass vom ersten bis zum letzten Quadratmeter die Kornlage gleichmäßig ist.

Wie empfindlich ist ein Terrazzo?

Unempfindlich, wenn er imprägniert ist. Die Empfindlichkeit ist auch von den Zuschlagstoffen abhängig, die ja auch zum Großteil die Farbigkeit des Belags bestimmen. Wenn man Marmorsplitt zuschlägt, ist der Boden empfindlicher als bei einem Glas- oder Ziegelzuschlag. Letzterer fällt ja bei Umbauprojekten oft als Abrissmaterial an. Das können wir zerkleinern und als Zuschlagstoff aufbereiten – das ergibt einen attraktiven Boden und eine Erinnerung an den Bestandsbau.



RECYCLINGTERRAZZO Für die Entwicklung eines Terrazzobodens mit rezyklierten Zuschlagstoffen (wie Altglas, Ziegel, Backstein) wurde VIA Material mit dem German Design Award in Gold 2025 in der Kategorie „Excellent Product Design Building and Elements“ ausgezeichnet. Er erfüllt die Voraussetzungen des Cradle-to-Cradle-Prinzips



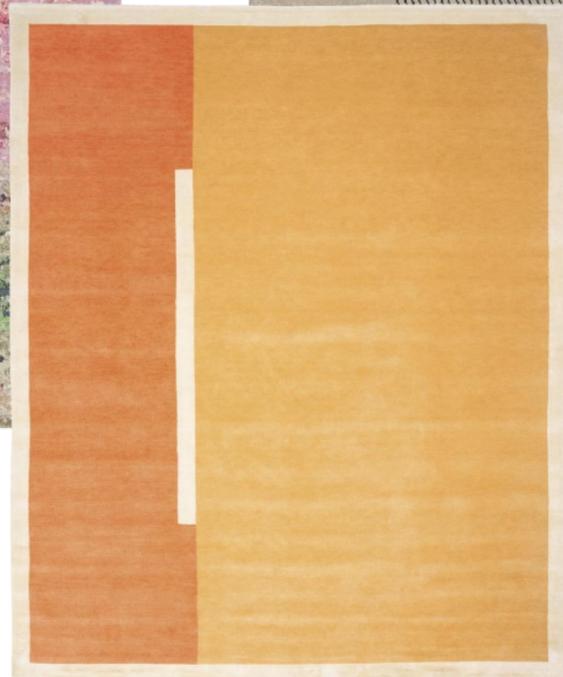
1

2



3

4

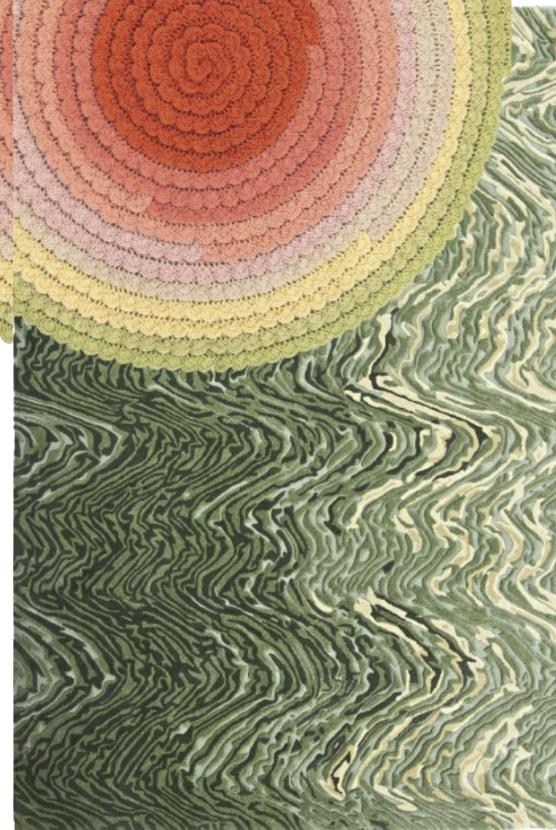


5

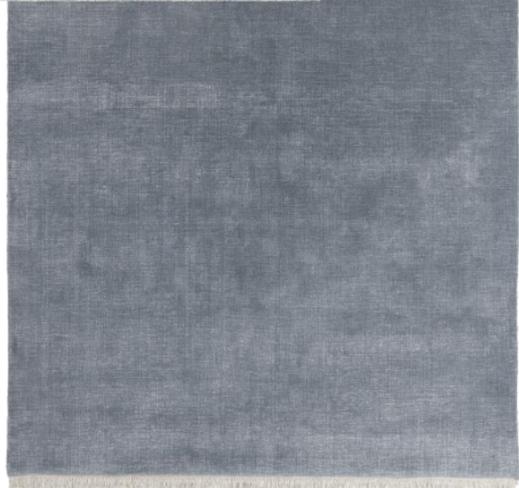


6

7



8



BEHAGLICHE TEPPICHE

Sie zonieren große Räume, verwöhnen nackte Fußsohlen, sind Augenweide und Wärmebooster für minimalistische Interieurs: Diese Teppiche bringen Atmosphäre ins Zuhause

1| Bodenschatz: Teppich „Imbali“ wird aus Wolle, Nessel und Seide für Walter Knolls „Legends of Carpets“ geknüpft 2| Grafik: Kelim „Grid“ ist ein Design von Rodolfo Dordoni für Amini 3| Himmelsblick: „Parachute Sky“ bringt die bunte Farbwelt des Modedesigners Paul Smith ins Wohnzimmer (The Rug Company) 4| Beste Basis: „Keiko“ wird aus neuseeländischer Wolle für Minotti maßgefertigt – in rechteckig, quadratisch oder rund

5| Landschaften aus Licht: Jan Kath's neue Kollektion „Spectrum Supreme“ ist inspiriert von der Aurora borealis und wird in Kathmandu aus Wolle und Seide handgeknüpft 6| Häkelblume: „Swirl“, ein Entwurf von Univers Uchronia für CC-Tapis 7| Wellenbewegung: Der handgetuftete Teppich „Blur“ von Hélène Poirot für Ligne Roset 8| Erweiterung: „The Moor“ von All the Way To Paris bringt Tradition jetzt auch mit Fransen auf den Markt

Fotos: Felix Broede, Hersteller; Porträt: Benno Kraehahn



BIRGIT KRAH Die Designerin betreibt gemeinsam mit Franziska Reuber das Teppichlabel Reuber Henning in Berlin. 2024 feierte es zehnjähriges Jubiläum

„DIE SPONTANE IDEE IST OFT DIE BESTE“

Ihre „4-Minute-Rugs“ bringt Birgit Krah in wenigen Minuten zu Papier. Bis aus der schnellen Skizze ein Teppich wird, dauert es aber oftmals Jahre

HÄUSER Was reizt Sie so daran, einen Teppich in nur vier Minuten zu zeichnen?

BIRGIT KRAH Manchmal ist es hilfreich, sich im kreativen Prozess eine Beschränkung aufzuerlegen. Durch das Zeitlimit erlaubt man sich auch das Unperfekte, Verletzliche, und dadurch entsteht oft etwas Schönes. Wenn ich an einem Tag 30 dieser Vier-Minuten-Entwürfe gemacht habe, ist das beste Ergebnis interessanterweise eigentlich immer unter den ersten drei. Die Spontaneität führt in meinem Fall oft zum schönsten Ergebnis.

Wie viel Zeit brauchten Sie, um aus den spontanen Zeichnungen die „Maze & Trace“-Kollektionen zu entwickeln?

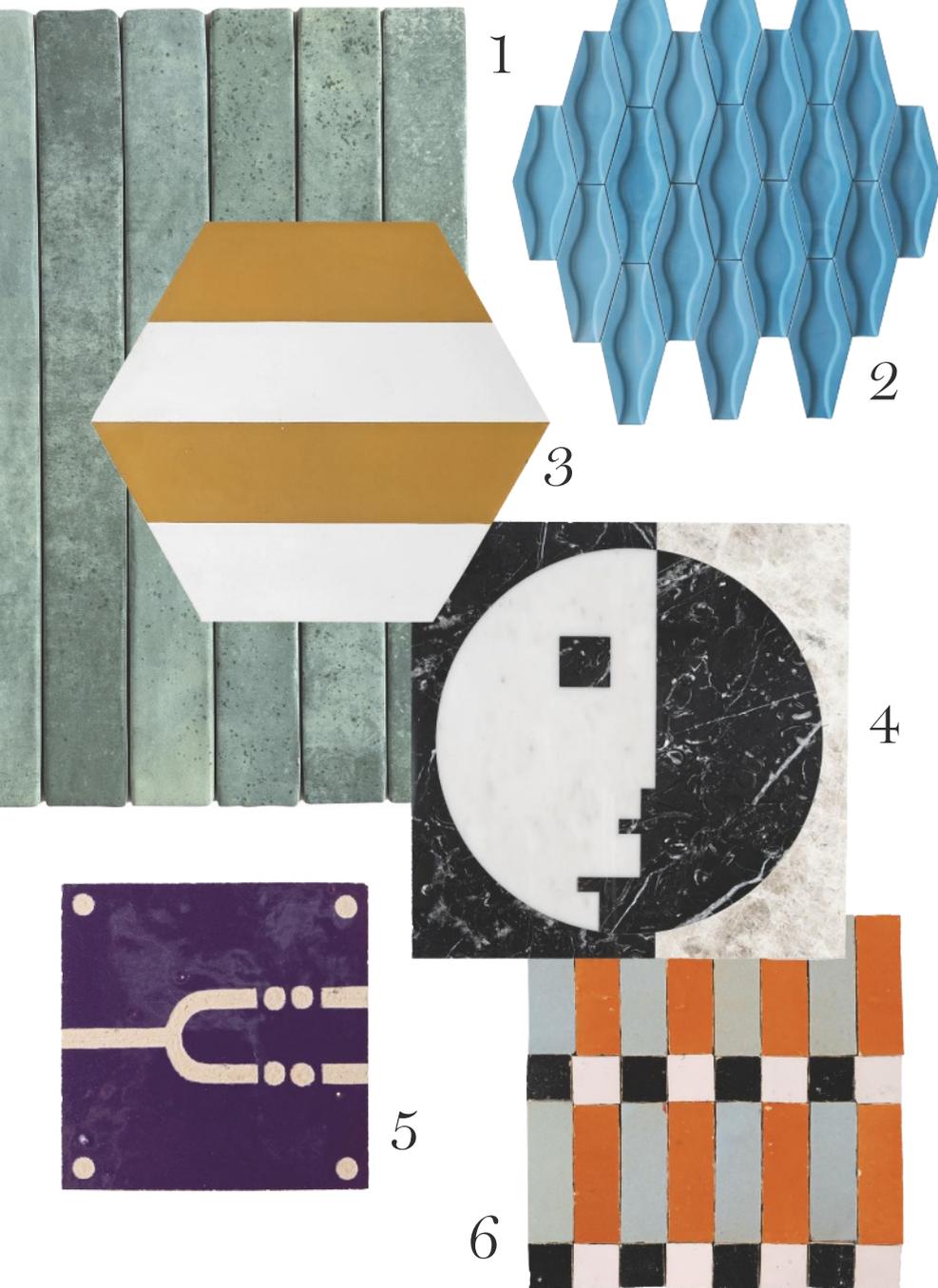
Das war ein längerer Prozess. Die Skizzen habe ich schon 2017 gemacht, und die beiden Kollektionen kam 2024 auf den Markt. Lange Zeit hingen die Zeichnungen an der Wand, und ich habe immer wieder überlegt, wie ich das produktionsseitig umsetze. Die Zeichnung mit den dicken Strichen hat mich irgendwie an Höhlenmalerei erinnert, und von dieser Assoziation kam ich zu der Farbwelt von Axel Verwoordt, die mich dann auf die Idee brachte, die „Trace“-Kollektion in einem stumpfen, wolligen Material umzusetzen, sehr natürlich. Die „Maze“-Zeichnung hingegen hatte in ihrer Krakeligkeit eine Eleganz, die ich in etwas Seidiges, Glänzendes heben wollte und in Farben, die von Marmorsorten inspiriert sind.

Wie unterschiedlich sind die beiden Teppichkollektionen in ihrer Raumwirkung?

Beide haben durch die eigenwillige Linienführung etwas, an dem das Auge immer wieder hängenbleibt, wenn der Blick durch den Raum schweift. Aber während „Trace“ etwas Archaisches ausstrahlt, das uns stille Geborgenheit schenkt, verleiht „Maze“ mit seinem feinen Labyrinth an Linien und dem hohen Seidenanteil von 55 Prozent einem Raum Grandezza.

MAZE & TRACE Hier archaische Kerben, dort markante Linien: Birgit Krah entwarf die Teppiche „Trace“ aus Wolle und Nessel (rechts) und „Maze“ aus Wolle und Seide (unten) für Reuber Henning





ORNAMENTALE FLIESEN

Zelliges oder Zementplatten, Marmorintarsien oder Mosaikeffekt, erdige Naturtöne oder kräftige Farbglasuren – Fliesen bieten schier unerschöpfliche Möglichkeiten der Wandgestaltung

1| Steingutfliese „Savoir-Faire“ von Sartoria (Terratinta Group) gibt es in matt und glänzend im eleganten Format 4,8 x 45 cm 2| Die sechseckigen Fliesen „Emme“ von Novel Grey fügen sich an der Wand zu einem Wellenmuster zusammen 3| Skandinavien trifft Marokko: Claesson Koivisto Rune entwarfen die Zementfliese „Kimono B“ für Marakech Design 4| Vom Art déco

inspiriert, in London designt, in Marokko von Hand gemacht: Marmorfliese „Luna“ von Otto Tiles & Design 5| Die „Jawhara“-Zelliges-Serie von Studio Verhaal wird in der traditionellen Cise-lé-Technik handgefertigt. Mosaic Factory, zweifarbig gemustert oder uni 6| An der Wand ergeben die „Marra-kesh Stripes“-Fliesen von Otto Tiles & Design einen Mosaik-Effekt



BENEDETTO FASCIANA ist Architekt und Designer bei Matteo Thun & Partners und entwickelte die Kollektion „Sensi Terre“ für Florim

„DER CHARME DES HANDWERKLICHEN“

Nach dem Vorbild handgefertigter Vasen entwarfen Matteo Thun & Partners eine Fliesenkollektion im Trendmaterial Terrakotta



SENSI TERRE ist eine der neuen Kollektionen, die Florim im September 2024 vorstellte

HÄUSER Was war die Inspiration für Ihre Fliesenkollektion „Sensi Terre“?

BENEDETTO FASCIANA Vorbild war die „Venere Bianca“-Vasenkollektion, die wir vor zehn Jahren in Zusammenarbeit mit Bitossi gefertigt haben. Es sind einfache, primitive Terrakottavasen. Wir konzentrierten uns auf die Oberflächen und schufen dreidimensionale Texturen mit manuellen Werkzeugen, wie sie ursprünglich von Aldo Londi verwendet wurden.

Lässt sich diese taktile Qualität der handwerklich gefertigten Keramik in eine industriell produzierte Fliesenkollektion übertragen?

Die „Sensi Terre“-Kollektion verbindet handwerkliche Exzellenz mit den Möglichkeiten der Industrie 4.0. Durch den Einsatz fortschrittlicher Technologien wird die traditionelle Handwerkskunst nun in architektonische Oberflächen verwandelt, die den Charme und die taktile Anziehungskraft von manuell gefertigter Keramik haben.

Welche Farben und Formate sind erhältlich?

Die Kollektion bietet eine Palette, welche die natürlichen Farbtöne von Ton feiert und warme, einladende Atmosphären schafft. Die sechs verfügbaren Farben – Cotone, Sabbia, Rosato, Mattone, Amaranth und Carbone – bieten neutrale, aber lebendige und erdige Töne. Die Oberflächen sind in vier Texturen erhältlich: Naturale, Grana, Cannettato und Rigatino. Mit modularen Formaten von kleinen Fliesen bis hin zu großen Platten bietet die Kollektion eine enorme Vielseitigkeit. Und alle Oberflächen sind so konzipiert, dass sie sowohl für Boden- als auch Wandanwendungen im Innen- und Außenbereich verwendet werden können.